Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 11

Artikel: Schulhaus Wangen bei Olten : Wettbewerbsprojekt 1955 = Ecole à Wangen près Olten : projet de concours 1955 = Wangen schoolhouse near Olten : contest project 1955

Autor: Fueg, Franz

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329334

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

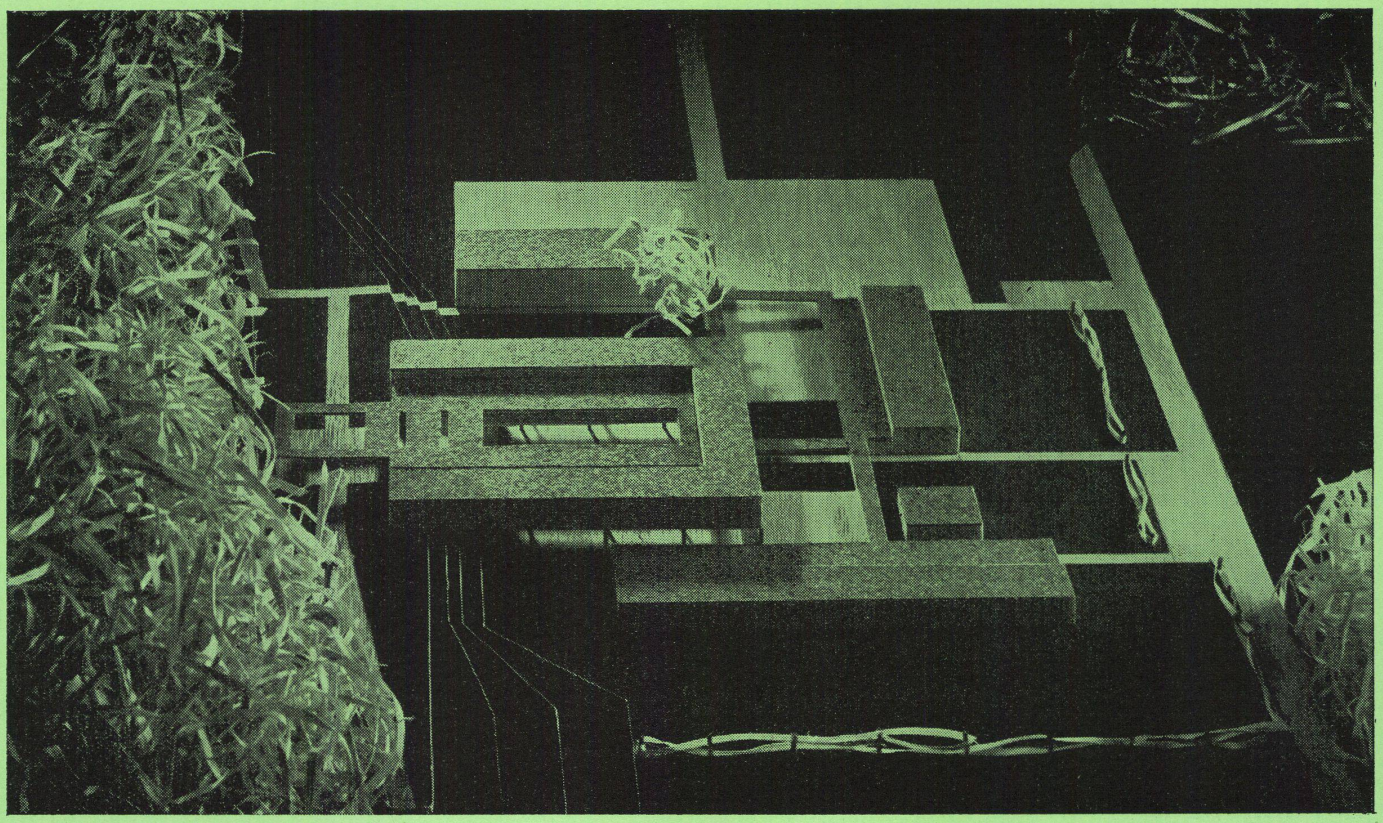
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Schulhaus Wangen bei Olten / Wettbewerbsprojekt 1955

Ecole à Wangen près Olten / Projet de concours 1955

Wangen Schoolhouse near Olten / Contest project 1955

Architekt: Franz Fueg SWB, Solothurn

A Primarschule, 2. Et. / Ecole primaire, 2e ét. / Primary school, 2nd floor 1:1000

B Halle unter Primarschule, 1. Et. / Hall sous l'école primaire, 1e ét. / Hall under Primary school, 1st floor 1:1000

C Bezirksschule, 3. Et. / Ecole de district, 3e ét. / District School, 3rd floor 1:1000

D Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium 1:1000

E Primarschule, 1. Et. über Halle / Ecole primaire, 1e ét., au-dessus du hall / Primary school, 1st floor above hall 1:1000

Das Projekt stellt in erster Linie den Versuch dar, das Wesentliche der Pavillonschule mit dem Gedanken des zentralen Schulhofes zu verbinden und damit Nachteile jener beiden Prinzipien, die heute im Schulhausbau richtungweisend sind, zu vermeiden.
In der größeren Pavillonschule fehlt meistens ein lebendiges Schulzentrum; die ganze Schulanlage ist in die Klasseneinheiten aufgesplittert.
Bei der Schulanlage mit einem zentralen Hof besteht die Gefahr der großen Ansammlung; das kindliche Maß geht verloren.
Für die Primarschule sind je zwei Klassenzimmer zusammengefaßt. Diese beiden Zimmer besitzen zusammen einen gemeinsamen Eingang an einem offenen Gang, gemeinsame Garderoben und WC. Jedes Schulzimmer besitzt ein Materialzimmer, das als Bastelnische dienen kann. Die fehlenden Gänge im Innern werden durch gedeckte Gänge und eine Halle im Freien ersetzt. Der Aufenthalt der Schüler im Freien wird in der Regel nicht durch die Kälte sondern durch den Regen behindert.
Im Vollausbau kann die Primarschule in eine Unter- und eine Oberstufe unterteilt werden. Die sechs Klassenzimmer der Unterstufen (2. Bauetappe) befinden sich à niveau; die sieben Klassenzimmer, das Zimmer für die Abschlußklasse, Schulküche, Handfertigkeits- und Handarbeitszimmer befinden sich über der offenen Halle.
Die Halle ist das Schulzentrum. Sie wird von drei Seiten und durch einen großen Lichthof belichtet. Um Zugserscheinungen zu verhindern, ist die Westseite von einer Glaswand abgeschlossen.

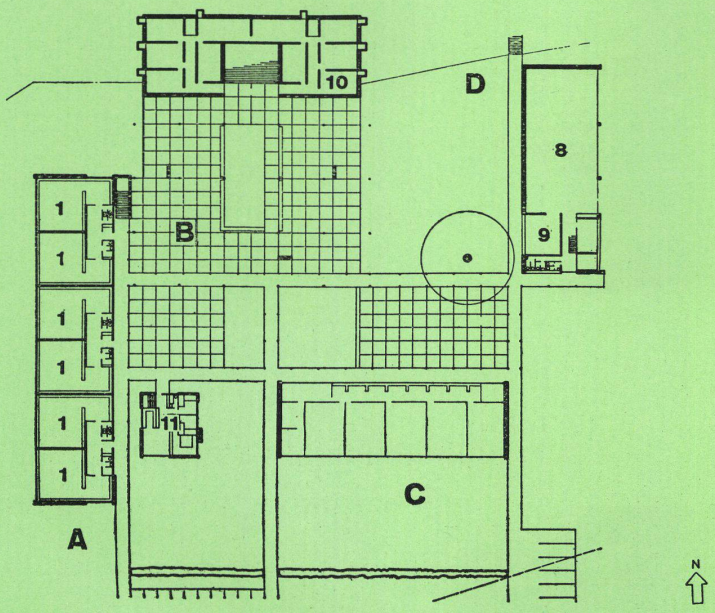
Die Bezirksschule (3. Bauetappe) hat besondere Zugänge von Süden und von Norden. Ihr Pausenplatz ist von den Plätzen der Primarschule getrennt.

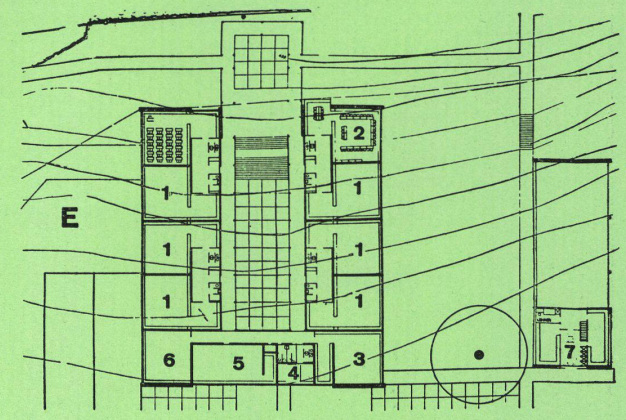
Trotz der großen Halle, den gedeckten Zugängen und den Bastelnischen, die im Raumprogramm nicht verlangt waren, ist der Kubikinhalt niedriger als jener der meisten übrigen Projekte.

Die räumliche Gestaltung dient zwei Aufgaben, die einander gegenüberstehen:

Sie trennt die Schülermassen und Altersstufen im täglichen Gebrauch der Zugänge und Pausenplätze;
sie sammelt die ganze Schulanlage um ein Zentrum.

Die eigentliche Ausformung der räumlichen Gestalt bestimmte die Landschaft. Diese ist zu einem Teil der Architektur gemacht, oder anders: die Landschaft wird ein Teil jenes Raumes, der im Bereich der Schulanlage Architektur ist. (Einen äußersten Gegensatz zu einer solchen Konzeption stellt jenes Gestaltungsprinzip dar, das die Architektur zu einem Teil der Landschaft machen will.)
Die bauliche Anlage ist so gestaltet, daß eine Staffelung von Räumen entsteht, die sich durch die Architektur in die Landschaft fortsetzt: zwischen Bezirksschule und Abwartwohnung und über eine unverbaubare Straße hinweg nach Süden ist der Hügelzug des »Born« sichtbar; zwischen Turnhalle und Bezirksschule hindurch nach Osten ist der Blick durch eine Waldschneise eingeengt und vom »Sälischloß« über Olten abgegrenzt; ohne den Wald im Rücken und ohne die hohe Böschung würde die bauliche Anlage den räumlichen Halt verlieren. F. F.





1 Klassenraum / Classe / Classroom
2 Abschlußklasse / Classe de fin d'études primaires / Last year primary class
3 Handarbeit / Travaux manuels / Manual training
4 Lehrer / Maître / Teacher
5 Schulküche / Cuisine scolaire / School kitchen
6 Hauswirtschaft / Economie domestique / Domestic science
7 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
8 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
9 Geräte / Ustensiles / Utensils
10 Luftschutzräume / Salles de défense passive / Air raid shelter
11 Abwartwohnung / Appartement du concierge / Caretaker's flat